Protokoll
Arbeitskreis Architektur Energiebündel e.V.
17.12. 2013
BN Roth, Sandgasse 1, 91154 Roth

Teilnehmer: Martina Bohnet-Gerber
Werner Emmer
Herrmann Lorenz
Friedrich Käferlein

Tagesordnungspunkte:

TOP 1
DGNB
Friedrich Käferlein stellt die DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.) vor.
Der Verein wurde 2007 gegründet und hat seinen Sitz in Stuttgart. Zwischenzeitlich mit mehr als 1.200 Migliedern aus der Bau- und Immobilienwirtschaft. Die Spannbreite der Mitgliedern geht von BASF bis Daimler Benz, von Architketenkammern bis zu Forschungsinstituten, von Architekturbüro- bis Einzelmitgliedschaften.
Ziel des Vereins ist das öffentliche Bewußtsein für eine nachhaltigere Ausrichtung dieses Wirtschaftszweiges zu wecken. Dazu dienen u.a. die Abhaltung von Veranstaltungen, Fachkongressen, die Einrichtung einer Fortbildungsakademie, eines Zertifizierungssystems, einer Internetplattform. (Zugang zur Plattform, zu Fortbildungen haben jedoch nur Mitglieder).Der Mitgliedsbeitrag z.B. Für Vereine beträgt 1.000 €/a, Privatpersonen 350 €/a, Rentner, Studenten 60 €/a.
Obwohl die Anwesenden den Verein sehr interessant finden, kommt eine Mitgliedschaft wegen des hohen Beitrages eher nicht in Betracht. (Vielleicht findet sich ja ein 60 € Mitglied)

TOP 2
Thermographie
Herrmann Lorenz kümmert sich um den Einsatz der angeschafften Thermographiekamera. Die Aufnahme und Auswertung selbst, soll nur einer ersten Einstufung des Gebäudezustandes dienen, dem müssten genauere Untersuchungen z.B. zu Wärmedämmwerten von Bauteilen, der Heizungsversorgung, Kosten-Nutzenanlaysen etc. folgen.
In einem 1.Schritt wollen wir die Thermographie insbesondere unseren Mitgliedern anbieten, im weiteren dann auch Nichtmitgliedern.
Die Aufnahmen sollen nicht kostenlos, sondern gegen eine Aufwandspauschale erstellt werden. Wir denken an Kosten von 60 -70 €.
Dazu wird von Herrmann ein Flyer erstellt. Zum anderen sind wir für diese Dienstleistung auch auf Sponsorensuche.

TOP 3
Projekt ÖZP
Friedrich Käferlein stellt das Ökologische Zentrum Pfaffenhofen als ein mögliches Beispiel für eine umwelt- und wohngerechte Bebauung vor. (Pfaffenhofen hat 2012 den 1. Preis der Stiftung "Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Kleinstädte und Kommunen" erhalten (urspr.

Stiftungsinitatoren Allianz Umweltstiftung, mittlerweile zählen zu den Mitgliedern auch kommunale Spitzenverbände, Ministerien, Wirtschaftsverbände etc.)
Zum Projekt wurde ein "Städtebaulicher Entwurf", sowie die "Begründung mit Umweltbericht" zum Bebauungsplan aus 2010 vorgelegt.
Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Fläche von ca. 22 ha, die den landwirtschaftlichen Betrieb "Kramerbräu Naturlandhof" umgibt. Organisiert werden soll ein miteinander von ökologischer Landwirtschaft, Ökosiedlung und einem "ökologischischen Kompetenzzentrum", will heißen, Ansiedlung von Gewerbebetrieben mit einer ökologischen Ausrichtung.
Wesentliche Elemente des Modellprojektes sind:
differenzierte Bebauung (Einfamilienhäusern, Reihenhäusern, Geschosswohnungsbau gewerblichen Bauten) in drei Teilgebieten
CO2 neutrales Energiekonzept
Abflussreduzierte Bebauung
regenerative Bebauung

Das Projekt ist bei den Teilnehmern auf großes Interesse gestoßen. Die nächsten Schritte sind jetzt die Nachverfolgung dessen, was bisher daraus entstanden ist und wennmöglich einen Projektbeteilgten als Gesprächspartner zu finden.
Wir gehen davon aus, daß Erfahrungen aus diesem Projekt auch als Basisinformationen für ein ähnliches Vorhaben bei uns interessant wären.

Nächster Termin
Zum nächsten Arbeitskreis treffen wir uns am 28.01. 2014, 19.00 Uhr, in der BN-Geschäftstelle in Roth.

Protokollant:
Friedrich Käferlein, Rohrer Str. 27, 91126 Schwabach, kaeferlein-architekt@freenet.de